

Allgemeine Geschäftsbedingungen der TLV Euro Engineering GmbH

I. Allgemeines

(1) Alle Lieferungen, Leistungen und Angebote erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind Bestandteil aller Verträge, die wir mit unseren Vertragspartnern (nachfolgend auch „Auftraggeber“ genannt) über die angebotenen Lieferungen oder Leistungen schließen. Sie gelten auch für alle zukünftigen Lieferungen, Leistungen oder Angebote an den Auftraggeber, selbst wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden.

(2) Geschäftsbedingungen des Auftraggebers oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn wir ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widersprechen. Selbst wenn wir auf ein Schreiben Bezug nehmen, das Geschäftsbedingungen des Auftraggebers oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.

(3) Die Geschäftsbedingungen bzw. Lieferbedingungen gelten ausschließlich gegenüber Unternehmer i.S.v. § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.

II. Angebot

(1) Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

(2) Zeichnungen, Abbildungen, Maße, Gewichte oder sonstige Leistungsdaten sind unverbindlich, wenn dies nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart wird.

(3) Die in unseren Preislisten aufgeführten Preise unterliegen jederzeitiger Änderung ohne vorherige Anzeige, wenn wirtschaftliche Veränderungen dies erfordern. Maßgebend sind die in unserer Auftragsbestätigung genannten Preise zuzüglich der entsprechenden Umsatzsteuer

III. Preis und Zahlung

(1) Die Preise verstehen sich netto ab Werk 74915 Waibstadt. Zu den genannten Preisen kommt die Umsatzsteuer in der gesetzlichen Höhe hinzu.

(2) Falls nicht anders schriftlich vereinbart, ist die Zahlung innerhalb 30 Tagen bar ohne jeden Abzug frei unserer Zahlstelle zu leisten. Bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum gewähren wir 2 % Skonto.

(3) Eine Zahlung gilt erst dann als erfolgt, wenn wir über den Betrag verfügen können. Im Falle von Schecks gilt die Zahlung erst als erfolgt, wenn dieser eingelöst wird. Wir sind berechtigt, die Entgegennahme von Wechseln abzulehnen. Wenn der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt, insbesondere Schecks oder Wechsel nicht einlöst oder seine Zahlungen einstellt oder wenn uns andere Umstände bekannt werden, welche die Kreditwürdigkeit des Käufers herabsetzen, sind wir berechtigt, die gesamte Restschuld fällig zu stellen, auch wenn wir Schecks oder Wechsel angenommen haben. Außerdem steht uns das Recht zu, Vorauszahlungen zu verlangen.

(4) Der Auftraggeber hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.

IV. Lieferzeit

(1) Die von uns in Aussicht gestellten Fristen und Termine für Lieferungen und Leistungen gelten stets nur als annähernd, es sei denn, dass ausdrücklich eine feste Frist oder ein fester Termin von uns zugesagt oder vereinbart ist. Sofern Versendung vereinbart wurde, beziehen sich Lieferfristen und Liefertermine auf den Zeitpunkt der Übergabe an den Spediteur, Frachtführer oder sonst mit dem Transport beauftragten Dritten.

(2) Die Lieferfrist beginnt mit der Absendung der Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor der Beibringung der vom Auftraggeber zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben sowie vor Eingang einer vereinbarten Anzahlung. Werden diese Voraussetzungen nicht rechtzeitig erfüllt, verlängert sich die Lieferfrist um die Dauer der Verzögerung.

(3) Die Lieferfrist gilt als eingehalten, wenn die betriebsbereite Sendung innerhalb der vereinbarten Frist zum Versand gebracht wurde oder abgeholt worden ist. Höhere Gewalt, Streiks, Aussperrung, behördliche Maßnahmen sowie beim Eintritt unvorhergesehener Hindernisse wie einer Pandemie, die außerhalb des Willens des Lieferers liegen, verlängern die Lieferfrist im angemessenen Rahmen. Weitergehende Ansprüche (z.B. Schadensersatzansprüche) können nicht geltend gemacht werden.

(4) Bei technischen Änderungen, die nach Auftragsbestätigung vom Auftraggeber gewünscht werden, verlängern sich die Lieferzeiten entsprechend.

(5) Wird die Lieferung aus Gründen, die der Auftraggeber zu vertreten hat, verzögert, so sind wir berechtigt, die durch die Lagerung entstehenden Kosten vom Kunden zu erheben und nach Ablauf einer dem Auftraggeber mitgeteilten Frist anderweitig über den Liefergegenstand zu verfügen und den Auftraggeber mit verlängerter Frist zu beliefern. Teillieferungen sind möglich.

V. Gefahrenübergang

Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist Lieferung "ab Werk" vereinbart. Die Gefahr geht mit Absendung der Ware (ab Werk Waibstadt) an den Auftraggeber über.

VI. Gewährleistung

(1) Die Gewährleistungsfrist beträgt ein Jahr ab Lieferung oder, soweit eine Abnahme erforderlich ist, ab der Abnahme. Vorstehende Bestimmung gilt nicht, sofern das Gesetz z.B. gemäß § 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB (Bauwerke und Sachen für Bauwerke) zwingend längere Verjährungsfristen vorschreibt.

(2) Die gelieferten Gegenstände sind unverzüglich nach Ablieferung an den Auftraggeber oder an den von ihm bestimmten Dritten sorgfältig zu untersuchen. Sie gelten als genehmigt, wenn uns nicht eine schriftliche Mängelrüge hinsichtlich offensichtlicher Mängel oder anderer Mängel, die bei einer unverzüglichen, sorgfältigen Untersuchung erkennbar waren, binnen sieben Werktagen nach Ablieferung des Liefergegenstandes oder ansonsten binnen sieben Werktagen nach der Entdeckung des Mangels oder jedem früheren Zeitpunkt, in dem der Mangel für den Auftraggeber bei normaler Verwendung des Liefergegenstandes ohne nähere Untersuchung erkennbar war, schriftlich zugegangen ist.

(3) Auf Verlangen von uns ist der beanstandete Liefergegenstand frachtfrei an uns zurückzusenden. Bei berechtigter Mängelrüge vergüten wir die Kosten des günstigsten

Versandweges; dies gilt nicht, soweit die Kosten sich erhöhen, weil der Liefergegenstand sich an einem anderen Ort als dem Ort des bestimmungsgemäßen Gebrauchs befindet.

(4) Bei Sachmängeln der gelieferten Gegenstände sind wir nach unserer innerhalb angemessener Frist zu treffenden Wahl zunächst zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung verpflichtet und berechtigt. Im Falle des Fehlschlagens, d.h. der Unmöglichkeit, Unzumutbarkeit, Verweigerung oder unangemessenen Verzögerung der Nachbesserung oder Ersatzlieferung, kann der Auftraggeber vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis angemessen mindern.

(5) Beruht ein Mangel auf dem Verschulden von uns, kann der Auftraggeber unter den in VII. bestimmten Voraussetzungen Schadensersatz verlangen.

(6) Bei Mängeln von Bauteilen anderer Hersteller, die wir aus lizenzrechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht beseitigen können, werden wir nach unserer Wahl unsere Gewährleistungsansprüche gegen die Hersteller und Lieferanten für Rechnung des Auftraggebers geltend machen oder an den Auftraggeber abtreten. Gewährleistungsansprüche gegen uns bestehen bei derartigen Mängeln unter den sonstigen Voraussetzungen und nach Maßgabe dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen nur, wenn die gerichtliche Durchsetzung der vorstehend genannten Ansprüche gegen den Hersteller und Lieferanten erfolglos war oder, beispielsweise aufgrund einer Insolvenz, aussichtslos ist. Während der Dauer des Rechtsstreits ist die Verjährung der betreffenden Gewährleistungsansprüche des Auftraggebers gegen uns gehemmt.

(7) Die Gewährleistung entfällt, wenn der Auftraggeber ohne Zustimmung von uns den Liefergegenstand ändert oder durch Dritte ändern lässt und die Mängelbeseitigung hierdurch unmöglich oder unzumutbar erschwert wird. In jedem Fall hat der Auftraggeber die durch die Änderung entstehenden Mehrkosten der Mängelbeseitigung zu tragen.

(8) Eine im Einzelfall mit dem Auftraggeber vereinbarte Lieferung gebrauchter Gegenstände erfolgt unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung für Sachmängel mit Ausnahme der Haftung für Schadensersatz, die sich nach Ziffer VII der Allgemeinen Geschäftsbedingungen richtet.

VII. Schadensersatz

(1) Die Haftung von uns auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen und unerlaubter Handlung ist, soweit es dabei jeweils auf ein Verschulden ankommt, nach Maßgabe dieser Vorschrift eingeschränkt.

(2) Wir haften nicht im Falle einfacher Fahrlässigkeit, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Vertragswesentlich sind solche Verpflichtungen, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrages notwendig sind, zum Beispiel die mangelfreie Lieferung des Vertragsgegenstandes.

(3) Soweit wir gemäß VII. (2) dem Grunde nach auf Schadensersatz haften, ist diese Haftung auf Schäden begrenzt, die wir bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung vorausgesehen haben oder die wir bei Anwendung verkehrsüblicher Sorgfalt hätten voraussehen müssen. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln des Liefergegenstands sind, sind außerdem nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Liefergegenstands typischerweise zu erwarten sind.

(4) Im Falle einer Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht von uns für Sachschäden und daraus resultierende weitere Vermögensschäden auf einen Betrag von EUR 25.000 je

Schadensfall beschränkt, auch wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt.

(5) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten unserer gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von uns.

(6) Soweit wir technische Auskünfte geben oder beratend tätig sind und diese Auskünfte oder Beratung nicht zu dem von uns geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang gehören, geschieht dies unentgeltlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung.

(7) Die vorgenannten Einschränkungen gelten nicht für Schadensersatzansprüche, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder unserer Erfüllungsgehilfen beruhen, , wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

VIII. Eigentumsvorbehalt

(1) Der nachfolgend vereinbarte Eigentumsvorbehalt dient der Sicherung aller jeweils bestehenden derzeitigen und künftigen Forderungen von uns gegenüber dem Auftraggeber aus der zwischen den Vertragspartnern bestehenden Vertragsbeziehung.

(2) Die gelieferte Ware bleibt unser Eigentum bis zur Erfüllung aller gegenwärtigen und künftigen Ansprüche (Vorbehaltsware). Bei einer Verarbeitung oder Verbindung der Vorbehaltsware mit anderen Waren entsteht für uns anteiliges Miteigentum im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Verkaufswert der aus der Verbindung oder Verarbeitung hervorgehenden Ware, welche insoweit als Vorbehaltsware gilt. Eine Veräußerung der Vorbehaltsware ist nur im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr zulässig. Der Auftraggeber tritt die Forderungen aus der Vorbehaltsware bei Weiterveräußerung in voller Höhe an uns ab. Im Fall von Miteigentum erfasst die Abtretung nur den unserem Miteigentumsanteil entsprechenden Forderungsanteil. Der Auftraggeber ist zur Einziehung der abgetretenen Forderungen nur im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr und widerruflich ermächtigt. Die Ermächtigung des Auftraggebers zur Verfügung über die Vorbehaltsware wie zur Verarbeitung und Verbindung, ferner zur Einziehung der abgetretenen Forderung, erlischt bei Nichteinhaltung der Zahlungsbedingungen, bei einer wesentlichen Verschlechterung der Vermögenslage des Auftraggebers und wenn gegen den Auftraggeber ein Insolvenzverfahren beantragt wird. In diesen Fällen sind wir berechtigt, die Vorbehaltsware ohne Nachfristsetzung oder Rücktritt in Besitz zu nehmen

(3) Greifen Dritte auf die Vorbehaltsware zu, insbesondere durch Pfändung, wird der Auftraggeber diese unverzüglich auf unser Eigentum hinweisen und uns hierüber informieren, damit wir die Durchsetzung unserer Eigentumsrechte betreiben können.

IX. Maße und Gewichte

Die angegebenen Maße und Gewichte sind annähernde Werte. Abbildungen und Zeichnungen sind unverbindlich. Konstruktionsänderungen zur Verbesserung der Qualität und Eigenschaft unserer Waren behalten wir uns vor.

X. Datenschutz

Unsere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://www.tlv.com/global/DE/privacy-policy.html>

XI. Sonstiges

- (1) Gerichtsstand und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist 74889 Sinsheim. Es steht uns frei, dass für den Sitz des Käufers zuständige Gericht anzurufen.
- (2) Die Beziehungen zwischen uns und dem Auftraggeber unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- (3) Soweit der Vertrag oder diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen Regelungslücken enthalten, gelten zur Ausfüllung dieser Lücken diejenigen rechtlich wirksamen Regelungen als vereinbart, welche die Vertragspartner nach den wirtschaftlichen Zielsetzungen des Vertrages und dem Zweck dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke gekannt hätten.
- (4) Sollten einzelne Regelungen dieser Bedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt hiervon die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder unwirksam gewordenen Regelung tritt eine solche, welche die Parteien vereinbart hätten, wenn sie an die Unwirksamkeit der Regelung gedacht hätten.
- (5) Abweichungen von unseren Bedingungen müssen schriftlich vereinbart sein. Dies gilt auch für Nebenabreden, sonstige Vereinbarungen, Zusicherungen und nachträglichen Vertragsänderungen.

General Terms of Business of TLV Euro Engineering GmbH

I. General

(1) All deliveries, services and offers shall be based on these General Terms of Business exclusively. These shall be an integral part of all contracts we conclude with our contract partners (hereinafter also called "customer") with respect to the offered deliveries and services. They shall also apply to all future deliveries, services or offers to the customer, even if not agreed upon separately again.

(2) Terms of business of the customer or third parties shall not apply, even if we do not separately object to their validity in individual cases. Even in cases where we make reference to a letter containing or referring to the customer's or a third party's terms of business, this shall not be deemed to be a consent to the validity of such terms of business.

(3) Our Terms of Business or Terms of Delivery shall be applicable exclusively to entrepreneurs as defined in § 14 of the German Civil Code (BGB), legal entities under public law and public special funds.

II. Offer

(1) Our offers shall be subject to change and non-binding.

(2) Drawings, figures, dimensions, weights and any other service data shall be non-binding unless this has been expressly agreed in writing.

(3) The prices indicated in our price lists shall be subject to change without notice any time if economic changes should so require. The prices indicated in our order confirmation plus the respective value-added tax shall be relevant.

III. Price and payment

(1) The prices are quoted net ex works 74915 Waibstadt. Value-added tax at the respective statutory rate shall be added to the prices.

(2) Unless agreed otherwise in writing, payment shall be made within 30 days in cash to our dedicated account without any deductions. We grant 2% discount for payments made within 10 days from the invoice date.

(3) A payment shall only be deemed to have been made when we can dispose of the amount. If payment is made by check, payment shall be deemed to have been effected upon cashing of the check. We are entitled to refuse the acceptance of bills of exchange. If the buyer fails to comply with his payment obligations, in particular fails to cash checks or bills of exchange, or discontinues his payments or if we become aware of other circumstances reducing the financial standing of the buyer, we shall be entitled to demand payment of the entire remaining debt, even if we have accepted checks or bills of exchange. In addition, we shall be entitled to demand advance payments.

(4) The customer shall have a right of set-off or retention only in the case of counterclaims that have been legally established or are undisputed.

IV. Delivery period

(1) The time periods and dates communicated by us for delivery and services are deemed to be approximate unless a fixed time period or a fixed date has been promised or agreed upon. If shipping has been agreed, the delivery periods and dates shall refer to the time of transfer to the forwarder, carrier or other third party commissioned with transportation.

(2) The delivery period shall commence upon sending of the order confirmation, but not before the provision of the documents, approvals, releases to be submitted by the customer, and the receipt of an agreed advance payment. If these prerequisites are not fulfilled in time, the delivery period shall be prolonged by the duration of the delay.

(3) The delivery period shall be deemed to have been complied with if the operational consignment has been shipped or collected within the agreed time period. Force majeure, strikes, lockout, acts of government as well the occurrence of unforeseen obstacles such as a pandemic, which are outside the supplier's influence, shall reasonably extend the delivery period. Any further claims (e.g. claims for compensation of damages) may not be asserted.

(4) In the case of technical modifications which are required by the customer after the order confirmation, the delivery periods shall be extended accordingly.

(5) If the delivery is delayed for reasons for which the customer is held responsible, we shall be entitled to charge the cost incurred by storage to the customer and dispose of the delivery goods otherwise after expiration of a time-limit communicated to the customer and to supply the customer within a prolonged time-limit. Partial deliveries are possible.

V. Passing of risk

Unless stated otherwise in the order confirmation, the delivery shall be "ex works". The risk shall pass to the customer with dispatch of the goods (ex works Waibstadt).

VI. Warranty

(1) The warranty period shall be one year from delivery or, if an acceptance is required, from such acceptance. This provision shall not apply to the extent that longer periods of limitation are mandatory by law pursuant to § 438 (1) No. 2 (buildings and things used for buildings) of the German Civil Code.

(2) The delivered items shall be examined carefully immediately upon delivery to the customer or to third parties designated by the customer. The delivered items shall be deemed to be approved unless we receive a written notification with respect to apparent defects or other defects identifiable by an immediate, careful examination, within seven business days after delivery of the item or otherwise within seven business days after detection of the defect or at any earlier point in time where the defect was identifiable to the customer during normal use of the delivered item without a detailed examination.

(3) At our request, the rejected delivered item shall be returned to us freight prepaid. If the notice of defect is justified, we shall reimburse the least expensive shipping method; this shall not apply if the costs increase due to the fact that the delivered item is located at a different place than the place of its intended use.

(4) In the event of material defects of the delivered items, we shall be obliged and entitled, at our option to be made within a reasonable period of time, first to correction or substitute delivery. Should this fail, i.e. correction or substitute delivery be impossible, unreasonable, refused or unreasonably delayed, the customer shall be entitled to rescind the contract or reduce the price reasonably.

(5) If a defect is based on our fault, the customer shall be entitled to demand compensation of damages in accordance with the provisions set forth under VII.

(6) In the event of defects in the components of other manufacturers, which we are unable to remedy for license-related or factual reasons, we shall, at our option, assert warranty claims against the manufacturers and suppliers for the customer's account or assign warranty to the customer. Warranty claims against us in the event of such defects under any other conditions and under these General Terms of Business shall only exist if the legal enforcement of the above mentioned claims against the manufacturer and supplier was unsuccessful or futile, for instance due to insolvency. During the period of litigation, the limitation of the relevant warranty claims of the customer against us shall be suspended.

(7) Warranty shall not apply if the customer changes the delivered item or has the delivered item changed by third parties and elimination of defects is made impossible or unreasonably difficult as a result. The customer shall in any case bear any additional costs for elimination of defects caused by the changes.

(8) A delivery of used objects agreed with the customer in individual cases shall be effected to the exclusion of any warranty for material defects with the exception of liability for damages, which shall be governed by Section VII of the General Terms of Business.

VII. Compensation of damages

(1) Our liability for the compensation of damages for any legal reason whatsoever, in particular impossible, delayed, defective or incorrect delivery, breach of contract, breach of obligations during contract negotiations and unlawful act shall, as far as it is a question of fault, be limited in accordance with the provisions of this clause.

(2) We shall not assume liability for simple negligence, unless it is a case of violation of essential contractual obligations. Essential to the contract shall be such obligations whose fulfillment is necessary to achieve the objective of the contract, for example the faultless delivery of the subject-matter of the contract.

(3) To the extent that we are liable under section VII. (2) above, such liability shall be limited to damages foreseen by us at contract conclusion as possible consequence of a breach of contract or that we should have foreseen applying due diligence. Indirect damages and collateral damages, which are the consequence of defects in the delivered item, shall only be subject to compensation in so far as such damage is typically to be expected when the delivered item is used according to its intended use.

(4) In the event of liability for simple negligence, our obligation to provide compensation for material damages and resulting further damage to property shall be limited to an amount of EUR 25 000 per case of damage, even in the event of the breach of essential contractual obligations.

(5) The preceding exclusions and limitations of liability shall apply in the same scope to our legal representatives, employees and other vicarious agents.

(6) As far as we provide technical information or advice, and such information or advice is not part of our owed, contractually agreed scope of service, this shall be done free of charge and excluding any liability.

(7) The aforementioned limitations shall not apply to claims for damages based on intentional or grossly negligent breach of duty by us, our legal representatives or our vicarious agents, due to injury to life, body or health or under the Product Liability Act.

VIII. Retention of title

(1) The retention of title agreed upon below shall serve to secure all our existing current and future claims against the customer under the contractual relationship existing between the contract partners.

(2) We shall retain title to the delivered goods until all present and future claims are satisfied (goods subject to retention). In the case of processing or combining the goods subject to retention with other goods, we shall be entitled to a co-ownership in proportion of the invoice value of the goods subject to retention to the sales value of the goods resulting from the combination or processing, which shall be deemed to be goods subject to retention in this respect. Selling the goods subject to retention shall only be permitted in the orderly course of business. The customer shall assign the claims resulting from the resale of the goods subject to retention fully to us. In the event of co-ownership, the assignment shall only cover the claim share related to our co-ownership share. The customer shall be entitled to recovery of the assigned claims only in the orderly course of business and revocably. The customer's authority to dispose of the goods subject

to retention as well to process and combine such goods, and to recover the assigned claim, shall expire in the event of non-observance of the payment terms, an essential deterioration of the customer's financial situation and application for insolvency proceedings against the customer. In these cases we are entitled to take possession of the goods subject to retention without granting an additional period of time or rescission.

(3) Should third parties seize goods subject to retention, in particular by means of garnishment, the customer shall immediately inform such third party about our ownership and notify us to allow us to enforce our ownership rights.

IX. Dimensions and weights

The dimensions and weights indicated are approximate values. Figures and drawings are non-binding. We reserve the right to modify the design for improvement of the quality and properties of our goods.

X. Privacy policy

You can find our information on data protection at <https://www.tlv.com/global/DE/privacy-policy.html>

XI. Miscellaneous

(1) Place of jurisdiction and place of performance for all obligations arising hereunder shall be 74889 Sinsheim. We are free to call upon the court that has jurisdiction at the customer's place of business.

(2) The relations between us and the customer shall be subject exclusively to the law of the Federal Republic of Germany, excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

(3) Should the contract or these General Terms of Business contain any omissions, such omissions shall be filled by legally valid provisions, which the contract partners would have agreed upon in accordance with the economic goals of the contract and the purpose of these General Terms of Business had they been aware of the omission.

(4) Should individual provisions hereof be or become invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions. The provision that is or becomes invalid shall be replaced by a provision, which the parties would have agreed upon had they been aware of the invalidity of the provision.

(5) Deviations from our terms must be agreed in writing. This shall also apply to subsidiary agreements, other agreements, representations and subsequent contractual changes.